

Das Schächten von Tieren

Interview mit Ephraim Kishon, S1 12/

2002 Meines Wissens hat Moses nirgends erwähnt, dass das Tier beim Halsaufschneiden bei Bewusstsein sein sollte. Auch wenn Herr Kishon die Tiere «nicht so wichtig» nimmt, sollte er zumindest auch für sie ein wenig Menschlichkeit übrig haben. Ich finde es daneben, dass er dabei das Wort «Antisemitismus» so voreilig in den Mund nimmt.

Dagmar Brack, per E-Mail

Es braucht schon eine tüchtige Portion Selbstbewusstsein, die bestehenden Gesetze eines Landes plötzlich als «höflichen Antisemitismus» zu bezeichnen. Wer schon die Bibel zitiert, sollte nicht vergessen, dass auch Tiere Teil der göttlichen Schöpfung sind.

Verena Doebeli, Münchenstein BL